



Zug, 29. Oktober 2007, 09:30 Uhr

206 / MEDIENMITTEILUNG

Rotkreuz: Jugendlicher von Jugendlichen überfallen

Beim Bahnhof Rotkreuz ist in der Nacht von Freitag auf Samstag (26. / 27. Oktober 2007) ein 17-jähriger Jugendlicher brutal überfallen worden.

Der Jugendliche war mit dem Zug aus Zürich in Rotkreuz angekommen und wollte zur Weiterfahrt einen Linienbus besteigen. Dabei näherte sich eine Gruppe von mehreren Jugendlichen und verwickelte ihn in ein Gespräch. Plötzlich verlangten die Jugendlichen die Herausgabe des Portemonnaies und schlugen unvermittelt auf das wehrlose Opfer ein.

Das Opfer wurde mit diversen Schlägen auf den Oberkörper und ins Gesicht verletzt. Der Jugendliche musste zur medizinischen Betreuung in ein Spital überführt werden. Am Sonntagmorgen (28. Oktober 2007) konnte er das Spital wieder verlassen.

Die Zuger Polizei leitete sofort eine Fahndung nach den mutmasslichen Täter ein. Bereits eine halbe Stunde später konnten vier Tatverdächtige festgenommen werden. Das gestohlene Portemonnaie konnte im Rahmen der Festnahme sichergestellt werden. In den darauffolgenden Einvernahmen gestanden die Verdächtigen den Raubüberfall verübt zu haben, respektive dabei gewesen zu sein.

Bei den Beschuldigten handelt es sich um zwei Kroaten, einen Bosnier und einen Schweizer im Alter von 15 bis 16 Jahren. Gegen die Beteiligten wurde ein Strafverfahren eröffnet. Weitere Abklärungen im Zusammenhang mit anderen strafbaren Handlungen sind noch im Gang.

Weitere Auskünfte:

Sandor Horvath, Informationsbeauftragter der Zuger Polizei, steht Ihnen heute bis 11:00 Uhr sowie ab 13:00 Uhr Verfügung (T 041 728 41 14). Für O-Töne am Radio wählen Sie bitte T 041 728 49 45.